

Maßnahmenbeschreibung und Pläne

Grunddaten zur Alp

Name der Alp	Samstenberg	Hauptbetriebsnummer	Teilbetriebsnummer
		4044185	9983783
Ansprechperson	Monika Dorner (Alpeigentümerin)		
Berater*in	Dr. Monika Dubbert/Naturraumplanung Egger e. U. im Auftrag des Landes Vorarlberg, Abteilung IVe – Umwelt- und Klimaschutz		
Erhebungsdatum	10. 07. 2023		
Gesamtfläche der Alp	6,74 ha (Stand: MFA 2023)		
Alpweidefläche	5,74 ha (Stand: MFA 2023)		
Aufgetriebene GVE	6,5 (Stand: Auftriebsliste MFA 2023)		
Schutzgebiet	Naturpark Nagelfluhkette		
Schutzgebietsziele	Im Zusammenhang mit der Maßnahme NAT Alp steht die Erhaltung einer struktur- und artenreichen Kultur- und Naturlandschaft im Zentrum des Interesses.		
Allgemeine Anmerkungen und Beschreibungen zum naturschutzfachlichen Wert, zur Alpbewirtschaftung und Weidemanagement	Das Alpgebiet liegt in Österreich und Deutschland und wird auch förderungstechnisch aufgeteilt. (Ca. 20 ha der gesamten Alpfläche liegt in Deutschland und grenzt direkt an das österreichische Weidegebiet an). Der Auftrieb erfolgt von Ende Mai bis ca. 11. September. Die Alpfläche wird mit Jungvieh (Fremdvieh) bestoßen. Die Weideflächen liegen allesamt im Bereich des Waldgürtels und neigen neben der Verbuschung durch Sträucher (Heckenrose, Holunder) zur Verwaldung durch aufkommende junge Fichten, die jährlich zurückgedrängt werden müssen. Auf Teilbereichen kommen vermehrt Wurmfarne und Alpenkreuzkraut auf.		
Naturschutzfachliche Ziele für die Alpe	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der artenreichen Weiden, verzahnt mit kleinen Gehölzen und strukturgebenden Bäumen (bereichsweise wird eine Weide im Baumverbund erhalten). 		

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
 Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft


 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


 Kofinanziert von der
 Europäischen Union

NAB Biotopmanagement und Pflege von strukturreichen Flächen

Beschreibung der Maßnahmen und Ziele	
Maßnahmenflächen B1, B2:	
Biotoptypen: Frische Fettweide und Trittrassen der Bergstufe im Mosaik	
Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten: Kammgras, Rotschwengel, Frauenmantel, Thymian, Flockenblume, Braunelle	
Ziele und Maßnahmen: Erhaltung der struktur- und artenreichen Weide im Baumverbund	
Störzeiger: Fichtenjungwuchs, Jakobs-Kreuzkraut	
Was ist zu tun: Jährlich wird auf den prämierelevanten Flächen junges Gehölz entfernt, sodass der Charakter einer struktur- und artenreichen Weide im Baumverbund erhalten bleibt. Kreuzkräuter werden ausgerissen und aus der Fläche entfernt.	

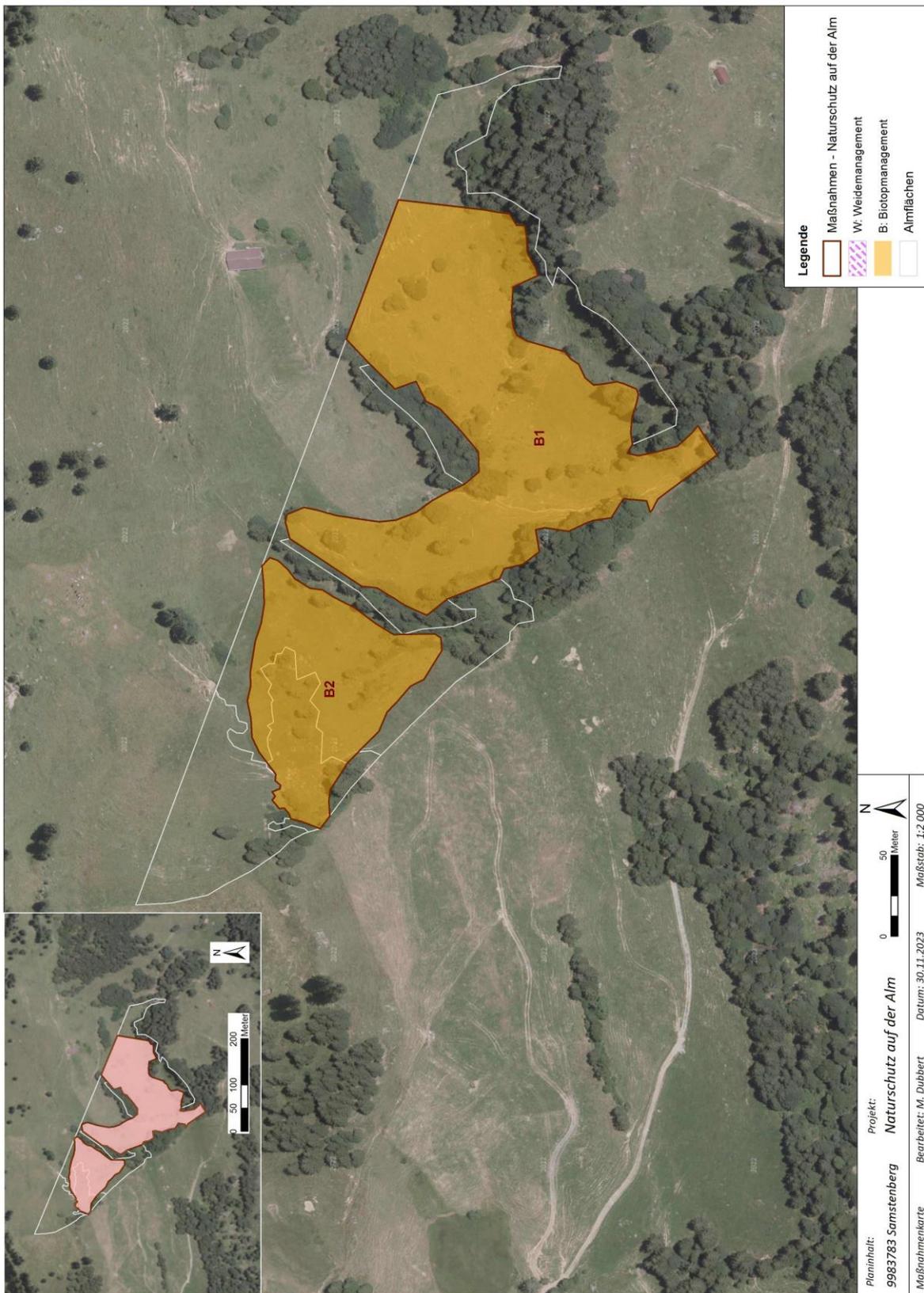
Parameter		B1	B2						
Anteil Weidefläche	< 1 %								
	1 – 10 %								
	10 – 30 %								
	30 – 60 %	x	x						
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Zwergsträucher	< 1 %	x	x						
	1 – 10 %								
	10 – 30 %	x	x						
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Sträucher	< 1 %								
	1 – 10 %								
	10 – 30 %	x	x						
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Bäume	< 1 %								
	1 – 10 %								
	10 – 30 %	x	x						
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								

ÖPUL 2023-2027 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9983783

Parameter		B1	B2						
	> 80 %								
Anteil Strukturen (z.B. prägende Steinstrukturen)	< 1 %								
	1 – 10 %	x	x						
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil sonstige Störzeiger (z.B. Weideunkräuter)	< 1 %								
	1 – 10 %	x	x						
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								

Übersichtspläne:



Zusammenfassung:

	Maßnahmenfläche (Gesamtfläche in ha)	Maßnahmenfläche (Alpweidefläche in ha)	Anteil an der Gesamt Alpwei- defläche	Förder- code
Biotopmanagement				
B1	2,76	2,41		
B2	1,05	0,95		
Gesamt	3,81	3,36	58,5 %	NAB3
Grundstufe				NAG1
SUMME				€ 45 /ha*

*Prämiengewährung für maximal 1 ha Alpweidefläche je RGVE, maximal jedoch im Ausmaß der Alpweidefläche.

Allgemeiner Hinweis: maßgebliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Förderung haben können, müssen von den Betrieben aktiv gemeldet werden (z.B. Ereignisse höherer Gewalt).

Fotodokumentation



Foto B1: -20444,415697x, 258271,191677y



Foto B2: -20564,560517x, 258414,46887y

Koordinatenprojektion: MGI Austria GK West (M28)

